



nachhaltigkeitsprüfung der
VBV VK
prüfbericht 2008

A - 1020 Wien
Hollandstr. 10/46
Tel. +43 1 315 63 93-0
Fax +43 1 315 63 93-22
E-Mail: office@oegut.at
www.oegut.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

vertreten durch: Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

PRÜFBERICHT
NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG
FÜR BETRIEBLICHE VORSORGEKASSEN (BVK)

VBV Vorsorgekasse AG
Obere Donaustraße 49-53
1029 Wien

Berichtszeitraum 1.1.2008 bis 31.12.2008

I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der VBV Vorsorgekasse AG. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der VBV Vorsorgekasse AG beauftragt, die VBV Vorsorgekasse AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“¹ im Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI

Als BerichterstellerInnen für die VBV Vorsorgekasse AG an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ	Hauptverantwortlich für die Prüfung der VBV VK
Reinhard Friesenbichler, Mag.	Berichtersteller für den Prüfbereich „Zusammensetzung des Portfolios“

Die Prüfung wurde im Zeitraum März – Juni 2009 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn Mag. Wolfgang Pinner, VBV VK AG, zur Verfügung gestellt. Herr Mag. Pinner stand dem Berichtersteller im Prüfungszeitraum sowie dem Prüfungsteam am 4. Juni 2009 für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

¹ Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

3. Aufgabenstellung

Die Nachhaltigkeitsprüfung der VBV Vorsorgekasse AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der VBV Vorsorgekasse AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Betrieblichen Vorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Vorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Vorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die BVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Vorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER VBV VORSORGEKASSE AG

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der VBV Vorsorgekasse AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannten Auskunftspersonen standen dem Berichtersteller auf Bedarf sowie dem Prüfteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 4. Juni 2009 für Nachfragen zur Verfügung und konnten alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Vorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der VBV Vorsorgekasse AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

5. Die Prüfbereiche

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

5.1. Grundsätze und Methodik

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Vorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die VBV VK setzt seit ihrer Gründung auf eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik, die sich an den Interessen der Anwartschaftsberechtigten und der Gesellschaft orientiert.

Insbesondere ist die Konzeption der Kriterien sehr gut entwickelt. Dies betrifft vor allem die Negativ- und Ausschlusskriterien, die sich durch eine klare Struktur in Breite und Tiefe auszeichnen. Verbesserungspotential besteht bei den entsprechenden Definitionen bzw. öffentlichen Darstellungen der Positivkriterien, die von der VK angewendet werden. Positiv fällt der Nachhaltigkeitsbeirat der VBV VK auf, der zur Absicherung der Strategie der Nachhaltigkeit eingerichtet ist.

Der Bereich „Grundsätze und Methodik“ ist somit sehr gut erfüllt. Anregungen des Prüfteams beziehen sich auf konzeptionelle Details.

5.2. Portfolio

Geprüft wurde die effektive Zusammensetzung des Portfolios der VBV Vorsorgekasse AG per Ultimo 2008 sowie der unterjährigen Bestände in Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept der VK selbst definierten Grundsätze und Kriterien sowie auch die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Die Aktienkomponente des Portfolios ist ausschließlich über acht explizite Nachhaltigkeits- und Themenfonds abgedeckt. Der Anleihen- und Geldmarktteil besteht aus drei Einzelpositionen mit gutem Nachhaltigkeitsprofil sowie einem Dutzend Renten- und Geldmarktfonds. Diese Fonds beinhalten sowohl explizit nachhaltige Fonds als auch konventionelle, welche zum Teil ein zufriedenstellendes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen, zum Teil jedoch weniger tauglich sind. Sonstige Portfoliokomponenten sind drei nachhaltige Produkte im Hedgefonds und Private Equity Segment sowie zwei Immobilienfonds und ein Rohstofffonds. Der Rest des Portfolios sind Festgelder. Unterjährige Positionen waren nur von marginaler Bedeutung.

Insgesamt hat sich die Beurteilung des Portfolios gegenüber 2007 reduziert. Dies ist primär ein Nebeneffekt der Verkleinerung der Aktienkomponente, welche im Vergleich zu den Anleihen den höheren Anteil an Nachhaltigkeitsprodukten enthält.

5.3. Umfeld

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der VK sowie das Umfeld der VK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Es wird eine pro-aktive Kommunikationspolitik im Bereich Nachhaltigkeit betrieben. Nachhaltigkeits-Aktivitäten wurden von der VK weiterhin verfolgt und umgesetzt. Positiv zu erwähnen sind einerseits die aktive Mitgestaltung von nachhaltigkeitsrelevanten Veranstaltungen, als auch der Geschäftsbericht 2007, der nach den international gültigen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) auch über ökologische, soziale und gesellschaftlich relevante Aspekte des Unternehmens berichtet. Für das Geschäftsjahr 2007 erfolgte im Jahr 2008 die Bewertung A+ (GRI CHECKED). Zudem erhielt die VBV – Vorsorgekasse AG im Rahmen des „Austrian Sustainability Reporting Award“ (ASRA) als eines von insgesamt 14 Unternehmen in Österreich bereits zum zweiten mal eine Auszeichnung für ihre transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Positiv zu vermerken sind auch die vorhandenen Engagement-Aktivitäten. Das Prüfteam begrüßt diese Aktivitäten und empfiehlt das Thema weiter zu forcieren bzw. auch bekannt zu machen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch im Kontext der BVK (Betriebsökologie, Geschäftsethik, etc.) sehr zufrieden stellend umgesetzt.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

VBV Vorsorgekasse AG

überprüft und bestätigt die Einhaltung der Kriterien,
die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für
Betriebliche Vorsorgekassen gelten.



Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die VBV Vorsorgekasse AG für das Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.